

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2026

Zu TOP: 9.6

Konsolidierung des städtischen Haushalts

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei

Vorlage: AN 0008/2026

Herr Suhr erläutert den Antrag AN 0008/2026 ausführlich. Die Haushaltslage wird in den kommenden Jahren noch herausfordernder. Für die Folgejahre sei ein Haushaltssicherungskonzept sehr wahrscheinlich. Dabei könnten insbesondere die freiwilligen Leistungen in Frage gestellt werden.

Die Hansestadt Stralsund sollte Einsparpotenziale aufzeigen, um der Bürgerschaft die Möglichkeit der Entscheidung zu geben.

Herr Schilke erklärt für die Fraktion AfD die Ablehnung zum Antrag. Das Ansinnen werde begrüßt, hätte jedoch bereits für das Haushaltsjahr 2026 Berücksichtigung finden müssen.

Herr Haack spricht die Ablehnung zum Antrag für die Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit aus. Die Initiative zu Einsparungen im Haushalt müsse von der Bürgerschaft kommen. Des Weiteren plädiert er für die Zusammenarbeit aller demokratisch gewählten Fraktionen.

Die Fraktion DIE LINKE. werde dem Antrag nicht zustimmen. Herr Quintana Schmidt stellt klar, dass die Ursachen für die haushalterischen Probleme auf Landesebene lägen. Der Antrag suggeriere ein Misstrauen gegenüber der Verwaltung.

Herr Dr. Zabel bestätigt die Einschätzung von Herrn Haack, dass Vorschläge zu Einsparpotenzialen aus der Bürgerschaft kommen sollten. Hinsichtlich des zweiten Punktes des Beschlussvorschlages sehe er noch offene Fragen. Daher beantragt er für die Fraktion CDU/FDP nach Geschäftsordnung die Verweisung des Antrages AN 0008/2026 zur Beratung in den Ausschuss für Finanzen und Vergabe.

Frau Kothe-Woywode hält es für unstrittig, dass die Bürgerschaft selbst Vorschläge unterbreite und darüber befinde. Gleichwohl habe die Verwaltung einen besseren Überblick.

Der Präsident lässt über den Geschäftsordnungsantrag auf Verweisung des Antrages AN 0008/2026 zur Beratung in den Ausschuss für Finanzen und Vergabe abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0008/2026 zur Beratung in den Ausschuss für Finanzen und Vergabe mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über die Teilhaushalte Vorschläge zu erarbeiten mit dem Ziel, ab dem Haushaltsjahr 2027 Konsolidierungsbeiträge für den städtischen Haushalt aufzuzeigen. Dabei sollen u.a. die nachfolgenden Maßgaben beachtet werden:

1. Ermittlung der geplanten, aber nicht realisierten Aufwendungen aus den Teilhaushalten der letzten fünf Jahre und daraus resultierend die Berechnung einer Einsparquote für den jeweiligen Teilhaushalt. Auf Grundlage dieser Quote sollen dann Einsparvorschläge von Seiten der Verwaltung erarbeitet und vorgelegt werden.
2. Darstellung der Ertragspositionen aus dem städtischen Haushalt, zu denen es die Möglichkeit einer Anpassung, bzw. Dynamisierung gibt (Beiträge, Entgelte, Mieten, Pachten, Gebühren, etc.). Dabei soll der Bürgerschaft auch dargestellt werden, wann und in welcher Größenordnung in der Vergangenheit Anpassungen, bzw. Dynamisierungen

erfolgt sind und wie sich der Vergleich zu anderen großen kreisangehörigen Städten in Mecklenburg-Vorpommern darstellt.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2026-VIII-01-0210

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 05.02.2026